

Was macht Superrelatius eigentlich?

Ein kurzer Überblick für Menschen, die neu in Holgers Welt eintreten

1. Superrelatius ist ein CAD für Relativitäten – nicht für Geometrie

Klassische CAD-Programme zeigen Formen, Atome, Bindungen. Superrelatius zeigt etwas völlig anderes:

Es macht Relativitäten sichtbar – die grundlegenden Beziehungen zwischen Teilchenpunkten.

Damit wird eine Ebene sichtbar, die in der klassischen Physik und Chemie unsichtbar bleibt.

2. Kraftfäden: Die unsichtbaren Leitungen von Kräften und Momenten

Wenn zwei Teilchenpunkte mit **gegensätzlicher Relativität** (z. B. Rt-R und Ls-s) sich aus einem gemeinsamen Ursprung entfernen, entsteht zwischen ihnen ein **Kraftfaden**.

Ein Kraftfaden ist:

- ein **dauerhaftes Wechselwirkungsband**,
- das **Kräfte und Drehmomente** transportiert,
- und die beiden Punkte **mechanisch miteinander verwebt**.

Superrelatius erkennt, visualisiert und analysiert diese Kraftfäden automatisch.

3. Moleküle werden zu Maschinen

Durch Kraftfäden kann Drehmoment entlang beliebiger Pfade übertragen werden – wie Kardanwellen in einer Maschine.

Damit wird ein Molekül nicht mehr nur:

- Struktur
- Rezeptor
- Bindungspartner

sondern eine **konstruierbare Mechanik**.

Superrelatius zeigt:

- wo Kraftmomentenfäden verlaufen,
- wie stark sie sind,
- wohin sie Drehmoment leiten,

- und welche Mechanik dadurch möglich wird.

4. Der Zeitmotor: Ein neuer Antrieb im Molekül

Der Zeitmotor ist ein Modul, das **Drehmoment erzeugt**. Über Kraftmomentenfäden kann dieses Drehmoment:

- Schlösser schließen,
- Riegel bewegen,
- Faltungen auslösen,
- Mechaniken antreiben.

Superrelativus zeigt, **welche Pfade** dieses Drehmoment nehmen kann und **welche Mechanik** dadurch entsteht.

5. Wozu das Ganze?

Superrelativus ermöglicht etwas, das bisher unmöglich war:

- Molekulare Mechaniken **gezielt zu entwerfen**
- Zeitmotoren **einzubetten**
- Kraftmomentenfäden **zu lenken**
- Mechanische Abläufe **zu programmieren**

Damit wird ein völlig neuer Technologieraum zugänglich – jenseits von Chemie, jenseits von klassischer Physik.

6. In einem Satz

Superrelativus ist das erste CAD-System, das mechanische Wirkung im Relativitätsraum sichtbar, analysierbar und konstruierbar macht.